

NIEDERSCHRIFT

über die 34. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 06.12.2007.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Werner Frießer

Anwesende: 1. Vizebürgermeister Markus Wackerle
2. Vizebürgermeister Alois Schöpf
Gemeinderäte Gerhard Neuner
Therese Schmid
Christine Bloch
Hannes Norz (bis Punkt 5)
Mag. Jakob Moncher
Niki Waldhart
Elisabeth Spiegl
Dr. Carolin Zeller
Stark Franziska
Öfner Sigmund

Ersatzleute: Walter Schneider (für
GR Mag. Josef Kneisl)

Weiters: Eduard Hiltpolt
Bettina Hörhager

Entschuldigt: Gemeinderäte Mag. Josef Kneisl
Erna Andergassen

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2007.
- 2) Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
- 3) Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
- 4) Vorlage und Beschlussfassung Haushaltsplan 2008.
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gste. 536/8 und 536/10 (Dr. Schneider Horst, Geigenbühelweg), sowie Beschlussfassung über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage der Änderung des Raumordnungskonzeptes im Planungsbereich Gst. 500 (Seelos David, Wetterstein-

- straße), sowie Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Raumordnungskonzeptes.
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Teilbereich Gst. 500 (Seelos David, Wettersteinstraße) von derzeit „Freiland“ in „Tourismusgebiet“, sowie Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes.
 - 8) Baukostenzuschüsse.
 - 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Punkt 1 : Auf Seite 3 im Punkt 4 der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2007 wird der letzte Satz im zweiten Absatz **„Die Ausarbeitung.....“** ersatzlos gestrichen. Ansonsten wird die Niederschrift der Sitzung vom 05.11.2007 genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2 : Der Bürgermeister berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr mit 15.12.2007 in das nunmehr fertiggestellte neue Gebäude übersiedeln wird.

Er berichtet weiters über die stattgefundenen Gespräche der Bürgermeister des Seefelder Plateaus und Vertreter von Bezirkshauptmannschaft und Landesregierung hinsichtlich Fahrverbotsregelung über den Zirler Berg. Auf Grund der starken Frächterlobby aus Bayern welche enormen Druck ausübe, werde der Ziel- und Quellenverkehr nunmehr um die Landkreise Bad Tölz und Wolfratshausen ergänzt. Im Gegensatz habe die Regierung zugesichert, dass von der Polizei verstärkte Kontrollen mit Dienstplan durchgeführt werden. Über Anfrage von GR Siegmund Öfner erklärt er, dass die Polizei technische Mängel bei den Fahrzeugen und die Ruhezeiten kontrollieren könne, wenn die Fahrer keine Frachtpapiere dabei hätten, gebe es keine Handhabe. Allerdings hofft er, dass sich die regelmäßigen Kontrollen in den Frächterkreisen herumsprechen und auf Grund des daraus resultierenden Zeitverlustes der eine oder andere LKW eine andere Route wählen würde.

Durch die Novelle der Gewerbeordnung seien nunmehr die Öffnungsmöglichkeiten der Betriebe an Sonn- und Feiertagen ausgeweitet worden.

Auszugsweise bringt er Berichte der letzten EUREGIO Vollversammlung zur Kenntnis und verweist hier auf Projekte wie die gemeinsame Rad- und Wanderkarte, die Leutasch Klamm oder die beabsichtigte Lawinenverbauung Grenzübergang Scharnitz, ein abschließender Termin in der Causa Lawine finde am 20.12.2007 im Landhaus statt.

Die Anlage der Bio Ortswärme sei mittlerweile in Betrieb gegangen, wobei die einzelnen Häuser sukzessive angeschlossen würden.

Punkt 3: GR Christine Bloch weist auf das Kulturbudget mit freien Mitteln in der Höhe von € 70.000,- hin und berichtet von der Arbeitssitzung hinsichtlich der beabsichtigten Errichtung einer Besucherattraktion am 04.12.2007.

Punkt 4: Das Budget 2008 wurde bereits in einer gemeinsamen Sitzung von Gemeindevorstand und Überprüfungsausschuss sowie GR Mag. Josef Kneisl vorbesprochen bzw. geprüft. Der Bürgermeister und GR Franziska Stark legen einen detailliert aufgelisteten Voranschlag mit Ein- bzw. Ausgaben von € 10.958.900,00 (ohne Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) aus dem ordentlichen Haushalt vor.

Der Bürgermeister geht das Budget anhand einer PowerPoint Präsentation durch und greift dabei einige größere Ansätze wie folgt heraus: Adaptierung Sitzungssaal mit einem Auftragsvolumen von € 35.000,-, Dienstfahrzeug Bauamt € 26.000,-, Hauptschule Leasing € 60.000,-, Feuerwehr Leasing € 181.000,00, Küchensanierung im Kindergarten € 70.000,-, Errichtung Skaterplatz bei der Sprungschanze € 53.000,-, Verlegung der Pflastersteine und Beschallung Musikpavillon € 30.000,-, Sanierung Glockenstuhl € 73.000,-, Bauarbeiten Andreas Hofer Straße u. Errichtung neuer Fiakerstandplatz € 470.000,-, Erweiterung der Urnengräber € 80.000,- – hier wird über eine dringend nötige Anschaffung einer Mikrofonanlage für die Abhaltung der Begräbnisse diskutiert, weiters wird ein Grundstück im Ausmaß von 5.200 m² im Anschluss an das Rote Kreuz um € 151.000,- angekauft, um solcherart Baulandreserven zu erhalten. Beim Wassernetz wird ein Abschnitt in der Kirchwaldsiedlung und vom Kreisverkehr bis zum Hotel Schönruh erneuert – die Sanierung des Ortswassernetzes (€ 100.000,-) wäre damit abgeschlossen, Übernahme Lader für Abwasserbeseitigung € 76.000,-, Dachsanierung Haus Münchner Straße 300 € 75.000,00.

Bei den Einnahmen schlagen sich die erhöhten Ertragsanteile, welche um € 140.000,- jährlich mehr ausmachen, nieder. Die laufenden Einnahmen wurden anhand von den schon verbuchten Beträgen im Haushaltsjahr 2007 berechnet.

Was die angesprochene Sanierung des Reitstalles betrifft, so führt der Bürgermeister aus, dass für die nunmehrige Wintersaison die Firma Neuner mit der Schneeabschöpfung des Hallendaches betraut wurde, so dass von dort keine Gefahr drohe. Das Areal wurde ja von den Gemeinderäten Waldhart, Norz und Moncher in Augenschein genommen, eine Sanierung des Daches sei unabdingbar. Die weitere Vorgangsweise werde man in einer eigenen Sitzung besprechen.

Über Anfrage von GR Elisabeth Spiegl bezüglich der Darlehensrückzahlung der Baukosten für den Umbau Sport- und Kongresszentrum erklärt der Bürgermeister, dass bei einer Besucherkapazität von 145.000

Personen dieses Darlehen durch den laufenden Betrieb bedient werden könne.

Schließlich wird einstimmig beschlossen, dem vorliegenden ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag mit Einnahmen und Ausgaben von € 10.958.900,- (ohne Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) die Zustimmung zu geben.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Buchhaltung und lobt deren konstruktive Arbeit.

Punkt 5 : Vorgelegt wird der Entwurf über die öffentliche Auflage des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gst. 536/10. Der Bauamtsleiter Ing. Gatz erklärt dazu, dass Herr Dr. Horst Schneider hier ein Wohnhaus mit vier Wohneinheiten errichten will, wobei sämtliche Vorgaben des ergänzenden Bebauungsplanes eingehalten seien.

In den im Entwurfsplan vorgesehenen Festlegungen für die Errichtung des Wohnhauses wird eine offene Bauweise mit dem 0,6-fachen Abstand der Wandhöhe sowie die Bauplatzgröße höchst mit 1.200 m² fixiert.

Die verschiedenen Gebäudehöchstpunkte für das Grundstück sind dem Entwurfsplan zu entnehmen. Die Baumassendichte wird mit mindest 0,9 bzw. höchst 1,5 angegeben.

Die traufenseitige Wandhöhe wird mit höchst 7,50 m die giebelseitige Wandhöhe mit höchst 10,50 m, die sonstige Wandhöhe mit höchst 8,0 m festgelegt.

Die Bebauungsdichte oberirdisch wird mit höchst 0,3, unterirdisch mit höchst 0,5 und die Zahl der oberirdischen Geschoße wird mit höchstens 2 festgelegt.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig (Auflage und Erlassungsbeschluss), den Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Geigenbühel Gst. 536/10 gemäß § 65 TROG 2006 zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Dieser Beschluss soll gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 dann Rechtswirksamkeit erlangen, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 6: Wie der Bürgermeister berichtet, beabsichtigt Herr David Seelos den Grundverkauf seines Grundstückes Gp. 500 in der Wettersteinstraße an die TIGEWOSI, welche dort kleine Reihenhäuser errichten würde. Dieses Projekt sei im Vorfeld von der Landesregierung geprüft und befürwortet worden. Ein Drittel der Fläche gehe weiters kostenlos an die Gemeinde Seefeld über, was weitere Baulandreserven für die allfällige Befriedigung des sozialen Wohnbaues ermöglichen würde.

GR Mag. Jakob Moncher berichtet dazu, dass in dieser Angelegenheit intensive Gespräche im Bau- und Raumordnungsausschuss geführt

wurden. Das öffentliche Interesse sei auf Grund des kostenlosen Erwerbes eines Teiles des Gst. 500 jedenfalls gegeben, auch passe das Projekt in das Raumordnungskonzept.

In der anschließenden Diskussion wird dem widersprochen und erinnert, dass in den vielen damaligen Sitzungen für die Erstellung des Raumordnungskonzeptes die Baulandgrenzen genau festgelegt wurden und man sich sehr wohl etwas dabei gedacht habe. Nun würde man diese Grenzen bereits wieder aufweichen. Auch sei momentan kein Wohnungsbedarf für die Bevölkerung gegeben. Dem wird entgegengehalten, dass dieses Grundstück eine Lücke zwischen bereits bebauten Ortsgebieten schließen würde. Man müsse auch berücksichtigen, dass hier Reihenhäuser für ca. 15 Familien entstehen würden.

Nach eingehender Diskussion wird unter der zwingenden Voraussetzung, dass hier sozialer Wohnraumbedarf mit günstigen Grundstückspreisen für einheimische Familien entsteht, mit zehn Stimmen (Gegenstimme GR Walter Schneider, Enthaltungen GR Therese Schmid und GR Christine Bloch) beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Raumordnungskonzeptes (Auflage und Erlassungsbeschluss), im Projektbereich von Gst. 500 KG Seefeld zur allgemeinen Einsicht gemäß § 64 aufzulegen.

Gemäß § 68 TROG 2006 soll dieser Beschluss dann Rechtswirksamkeit erlangen, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von hierzu berechtigten Personen abgegeben werden.

Punkt 7) Auch der vorgelegte Entwurf der Änderung des Flächenwidmungplanes einer Teilfläche des Gst. 500 von derzeit „Freiland“ in „Tourismusgebiet“ wird mit zehn Stimmen dafür, bei einer Gegenstimme von GR Walter Schneider und zwei Enthaltungen von GR Therese Schmid und GR Christine Bloch beschlossen (Auflage und Erlassungsbeschluss).

Gemäß § 68 TROG 2006 soll dieser Beschluss dann Rechtswirksamkeit erlangen, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von hierzu berechtigten Personen abgegeben werden.

Punkt 8: Einstimmig wird beschlossen, folgenden Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 60 % des zur Vorschreibung gelangenden Erschließungskostenbeitrages und in der Höhe von € 0,40 auf die Sätze für Wasseranschlussgebühr bzw. € 0,60 für die Kanalanschlussgebühr zu gewähren: Alpenhotel Lamm, Camp Alpin, Bergbahnen Rosshütte.

Punkt 9 : Über Vorschlag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, einen Tagesordnungspunkt wie folgt aufzunehmen:
Erlassung Halte- und Parkverbot entlang Gst. 226/2

Auf Gst. 226/2 KG Seefeld wurde zwischenzeitlich das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Seefeld fertiggestellt. Um im Einsatzfall ein ungehindertes Ein- und Ausfahren der Fahrzeuge garantieren zu können, beschließt der Gemeinderat einstimmig, entlang Gst. 226/2 KG Seefeld ein Halte- und Parkverbot zu verordnen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: